



PAION ERWIRBT LIZENZ FÜR DAS NEUROPROTEKTIVUM ENECADIN VON NIPPON SHINYAKU

MEDIKAMENT SOLL IN KLINISCHEN STUDIEN IM SCHLAGANFALL INGESETZT WERDEN

Aachen, 7. Oktober 2004 – PAION gibt heute bekannt, dass es ein Lizenzabkommen mit Nippon Shinyaku Co. Ltd., Kyoto/Japan unterzeichnet hat und damit die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte an dem Neuroprotektivum Enecadin von Nippon Shinyaku erhält. PAION will schnell klinische Prüfungen mit Enecadin im Schlaganfall aufnehmen. Das Produkt ergänzt PAIONs wachsendes Portefeuille klinischer Medikamentenkandidaten zur Deckung des medizinischen Bedarfs bei der Behandlung von Schlaganfall und anderen thrombotischen Erkrankungen.

Im Rahmen der Vereinbarung gewährt Nippon Shinyaku PAION die Exklusivlizenz für Entwicklung und Vermarktung von Enecadin in allen Ländern der Welt mit Ausnahme von Japan, wo sich PAION und Nippon Shinyaku die Rechte teilen. PAION hat sich zu einer Vorauszahlung und mehreren künftigen Meilenstein-Zahlungen verpflichtet, die vom Erreichen bestimmter Erfolgsziele anhängen. Weiterhin ist PAION zur Zahlung von Lizenzgebühren auf den künftigen Umsatz mit Enecadin auf allen Märkten der Welt verpflichtet.

PAION wird die alleinige Verantwortung für die Entwicklung und Marktzulassung von Enecadin in allen Ländern außer Japan übertragen. PAION ist berechtigt, seine Lizenz auf eine Drittpartei zu übertragen, falls dies – etwa in späteren Entwicklungsphasen und beim Marketing – für notwendig erachtet wird. Nippon Shinyaku ist für die Bereitstellung des pharmazeutischen Wirkstoffs zuständig.

Seit etlichen Jahren wurden in der Pharmaindustrie keine Fortschritte in der Entwicklung eines innovativen Medikaments zur Behandlung des Schlaganfalls erzielt. PAION konnte kürzlich in einer Phase-II-Studie zu

seinem ersten Medikament, dem Gerinnsel lösenden Protein Desmoteplase, positive Ergebnisse erzielen. Die Behandlung mit diesem Arzneimittel wies positive Resultate bis zu neun Stunden nach dem Einsetzen der Schlaganfallsymptome auf.

Schlaganfall-Experten und das „National Institute of Neurological Disorders and Stroke“ in den USA fordern einen kombinierten Behandlungsansatz für den Schlaganfall, der auf die Wiedereröffnung der blockierten Arterien und auf den Schutz des Hirngewebes abzielt. PAION ist zuversichtlich, mit Enecadin und Desmoteplase in seinem Portefeuille auf dem Weg zur Erfüllung dieser Forderung ein gutes Stück vorangekommen zu sein.

Dr. Wolfgang Söhngen, CEO von PAION, sagte hierzu: „Dies ist ein wichtiger Schritt zur Erweiterung unserer Produkt-Pipeline. Wir haben mehrere Neuroprotektiva auf ihr Entwicklungspotenzial geprüft und Enecadin als hervorragenden Kandidaten in diesem Bereich identifiziert. Nippon Shinyaku hat ein hochwertiges Datenpaket zusammengestellt, auf dem wir aufbauen können. Dies sollte die Zeit bis zum Beginn der klinischen Phase-II-Studien beträchtlich verringern; derzeit planen wir den Start dieser Phase für das kommende Jahr.“

Schlaganfall

Schlaganfall ist in der industrialisierten Welt die dritthäufigste Todesursache nach Herzerkrankungen und Krebs. Die Behandlung des akuten Schlaganfalls und seiner Folgen stellen derzeit einen enormen, noch ungedeckten medizinischen Bedarf dar. Das einzige Medikament, das bisher für die Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls zugelassen ist, muss innerhalb von drei Stunden nach Auftreten der Symptome verabreicht werden, so dass nur wenige Schlaganfallopfer von der raschen Auflösung des Blutgerinnsels und der Wiederherstellung der Blutversorgung in den betroffenen Hirnregionen profitieren können.

Nippon Shinyaku Co. Ltd.

Nippon Shinyaku wurde im Jahre 1919 in der alten japanischen Hauptstadt Kyoto gegründet und ist ein F&E-orientiertes Pharmaunternehmen, das sich auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb ethischer Arzneimittel spezialisiert hat. Durch den Verkauf von Medikamenten gegen Prostata-

Hypertrophie und gesteigerten Harndrang hat sich Nippon Shinyaku als Urologie-Spezialist einen Namen gemacht. Zudem entwickelt das Unternehmen neue chemische Substanzen gegen Magen-Darm- und Herz-Kreislaufkrankungen sowie gegen Allergien und Entzündungen und in anderen Bereichen. Auch auf dem Gebiet der funktionalen Nahrungsmittel ist Nippon Shinyaku inzwischen stark vertreten. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verzeichnet einen Umsatz von rund 51 Mrd. Yen. Weitere Informationen finden Sie unter www.nippon-shinyaku.co.jp.

PAION

PAION ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen, dessen Zielsetzung es ist, einer der führenden Anbieter innovativer Medikamente für die Behandlung von Schlaganfall und anderen thrombotischen Erkrankungen zu werden – einem Gebiet, auf dem noch ein erheblicher ungedeckter medizinischer Bedarf besteht. PAIONs Kernkompetenz liegt in der internationalen klinischen Arzneimittelentwicklung und Zulassung von erworbenen oder in Lizenz genommenen Produkten. Die am weitesten entwickelte Substanz von PAION ist Desmoteplase. Dem Arzneimittelkandidaten wurde kürzlich von der FDA (U.S. Food and Drug Administration) das beschleunigte Bewilligungsverfahren („Fast-Track“) gewährt. Derzeit beschäftigt PAION rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 2000 konnten in vier Finanzierungsrunden 51,2 Mio. Euro eingeworben werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.paion.de.

Ansprechpartner

Birgit Jansen
Leiterin Geschäftsentwicklung
PAION GmbH
Martinstr. 10-12
52062 Aachen
Tel: +49-241-44-53-150
b.jansen@paion.de